



WISSEN

Mein Profil

Suche



Geschichte

Medizin & Psychologie

Natur

Technik

Coronavirus

Abo+ **Immunschutz vor Covid-19**

10 Gründe gegen den Antikörpertest

In manchen Apotheken und Arztpraxen werden Tests auf Sars-CoV-2 angeboten. Warum Sie sich das Geld dafür sparen können.

Martina Frei

Publiziert heute um 18:29 Uhr

Aktualisiert vor 4 Stunden



Weist der Test wirklich Antikörper gegen Sars-CoV-2 nach oder gegen einen der altbekannten Coronaviren? Blut für den Test.

(Symbolbild)
Christian Beutler, KEYSTONE

Der Präsident der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich hat seine Kollegen mit deutlichen Worten aufgefordert, vorerst keine Antikörpertests anzubieten. Er empfinde es als «standeswidrig, wenn heute in einzelnen Arztpraxen und Apotheken Antikörpertests angeboten werden, die keine sichere Aussagekraft besitzen», schreibt Josef Widler in einer persönlichen E-Mail an die Ärzteschaft.

WEITER NACH DER WERBUNG

Gegenwärtig sind keine Antikörpertests auf dem Markt, die sicher verlässliche Resultate liefern. «Im Moment können Sie sich das Geld für diese Tests noch sparen», rät Martin Bachmann, Immunologe am Berner Inselspital.

Zehn Gründe, weshalb man mit dem Antikörpertest besser noch warten sollte:

1

Falsche Angaben

Die Angaben der Hersteller zu ihren Antikörpertests stimmen oft nicht. Das zeigte zum Beispiel die Überprüfung eines solchen Tests im texanischen Laredo. Die «New York Times» berichtete davon. Laut Hersteller sollte der dort benützte Test zu 93 bis 97 Prozent verlässlich sein. Tatsächlich lieferte er aber nur in 20 Prozent der Fälle ein richtiges Ergebnis – vier von fünf getestete Personen würden also in die Irre geführt und auch noch Geld dafür bezahlen.

In Spanien flog auf, dass Tests, die laut der Werbung in acht von zehn

Fällen hätten akkurat sein sollen, in Wahrheit nur in drei von zehn Fällen ein korrektes Ergebnis lieferten. Das ist viel zu wenig.

2

Kreuzreaktionen

Die Tests können nicht sicher unterscheiden zwischen den Coronaviren, die schon lange bei uns Erkältungen verursachen, und Sars-CoV-2. Bis zu 30 Prozent der Erkältungen werden bei uns durch vier, schon lange bekannte Typen von Coronaviren verursacht. Weist der Test wirklich Antikörper gegen Sars-CoV-2 nach oder gegen einen der altbekannten Coronaviren? Das ist im Einzelfall ungewiss.

3

Schützende und nicht schützende Antikörper

Es gibt verschiedene Typen von Antikörpern: Solche, die vor einer erneuten Infektion schützen (neutralisierende Antikörper), und solche, die das nicht tun. Es ist derzeit offen, ob die Antikörpertests die «richtigen», schützenden Antikörper finden.

4

Die Menge an Antikörpern

Welche Menge an Antikörpern braucht es, damit man vor einer zweiten Ansteckung geschützt ist? Im Allgemeinen gilt: Je mehr neutralisierende Antikörper, desto wahrscheinlicher besteht ein Schutz vor erneuter Erkrankung. Etliche jetzt angebotene Tests messen die Menge an Antikörpern aber nicht. Selbst wenn der Test also verlässlich wäre, ist nicht sicher, wie lange ein etwaiger Immunschutz anhält.

5

Immunschutz durch Zellen?

Unklar ist auch, ob es Personen gibt, die nach durchgemachter Covid-19-Erkrankung keine oder nur sehr wenig Antikörper bilden. Der Körper kann Infektionen auch auf andere Weise abwehren, zum Beispiel mithilfe bestimmter weisser Blutkörperchen. Diese Zellen finden die Antikörpertests aber nicht.

Eine Rolle spielt überdies, wann der Test gemacht wird. Denn die Antikörperproduktion kommt nicht bei allen Menschen gleich schnell in Gang. Bei Infektionen mit anderen Coronaviren dauerte es bei einzelnen Personen über zwei Monate, bis messbare Mengen an Antikörpern vorhanden waren.

6

Ansteckungsfähigkeit

In den ersten Wochen nach der Infektion kann man trotz vorhandener Antikörper noch ansteckend sein. Der Test bietet also – selbst wenn er stimmen würde – auch in dieser Hinsicht keine Sicherheit.



7

Fehlende Validierung

In der Medizin ist es Standard, Labortests erst rigoros auf die Probe zu stellen, bevor sie angeboten werden. Dieser Vorgang heisst Validierung. Dabei wird zum Beispiel das Blut von Personen untersucht, von denen man sicher weiss, dass sie Covid-19 hatten oder nicht hatten. Der Test muss dann zeigen, dass er das richtig erkennt. Von den Antikörpertests gegen Sars-CoV-2 ist bisher aber keiner richtig validiert worden. «Diese Tests wurden nur anhand von zwei oder drei Dutzend Proben überprüft. Das ist zu wenig», sagt Martin Bachmann. Der Berner Immunologe hat selbst einen Antikörpertest entwickelt, den er aber zuerst noch an mehreren Hundert Proben validieren will.

8

Unbekannte Pannenstatistik

Was beim Auto die Pannenstatistik ist, sind beim Test die Angaben zu Sensitivität und Spezifität. Eine hohe Sensitivität bedeutet: Der Test

erkennt diejenigen, die Covid-19 hatten, mit grosser Wahrscheinlichkeit. Eine grosse Spezifität (Präzision) hat er, wenn er bei denen, die kein Covid-19 hatten, nicht anschlägt.

Der HIV-Test zum Beispiel hat einen guten Leistungsausweis: Er erkennt 99 von 100 Erkrankten. Eine von 100 erkrankten Personen «verpasst» er. Seine Präzision beträgt 97 Prozent, das bedeutet, dass er 97 von 100 nicht erkrankten Personen richtig erkennt und die anderen drei fälschlicherweise als infiziert einstuft. Es dauerte Jahre, bis der HIV-Test so gut war. Wie die «Pannenstatistik» bei den Sars-CoV-2-Antikörpertests ausfällt, weiss derzeit niemand.

9

Häufigkeit der Erkrankung

Selbst wenn ein Sars-CoV-2-Antikörpertest derart gut wäre wie der HIV-Test, würde er gegenwärtig trotzdem meist ein falsches Resultat liefern. Denn wie aussagekräftig ein Test ist, hängt auch damit zusammen, wie häufig die Erkrankung ist. Solange Covid-19 relativ selten vorkommt, ist die Mehrzahl der Testergebnisse falsch. «Man müsste dann zur Sicherheit noch einen anderen, unabhängigen Test machen, dem eine andere Messmethode zugrunde liegt», sagt Martin Bachmann. Genauso wird dies beim HIV-Test gehandhabt – nicht aber bei den Sars-CoV-2-Antikörpertests, die nun in Apotheken und Arztpraxen angeboten werden.

**Ich bitte alle Arzt-Kolleginnen
und -Kollegen, Patienten davon
abzuraten.
Als seriöse Ärzte sollten wir
uns davon distanzieren.»**

Josef Widler, Präsident der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich

Aus diesen Gründen raten bisher sowohl das Bundesamt für Gesundheit als auch die WHO und die US-amerikanische Gesundheitsbehörde zu grösster Vorsicht mit diesen Tests. Dessen ungeachtet, bieten sie einige Labors, Apotheken und Ärzte in der Schweiz trotzdem an.

Josef Widler, der Präsident der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich, fand in seiner E-Mail deutliche Worte: «Ich bitte alle Arzt-Kolleginnen

und -Kollegen, (...) Patienten, die mit einem Wunsch für einen Antikörpertest zu Ihnen kommen, davon abzuraten, weil er ihnen keinen Nutzen bringt. Wenn andere Leistungserbringer das wider besseres Wissen tun, überlassen Sie das ihnen, als seriöse Ärzte sollten wir uns davon distanzieren.»

13 Kommentare

Ihr Name

Speichern

Sortieren nach: **Neueste** ▼

Markus Burgerer

vor 1 Stunde

Punkt 6 in dieser Liste ist nun beim Sars-CoV2 Unsinn. Die Infektiosität ist nach etwa 10-12 Tagen abgeklungen. Das dauert in diesem Fall nicht mehrere Wochen. Wobei es natürlich wie immer seltene Ausnahmen bei einzelnen Menschen geben kann. Aber die sind selten. Daher auch die 10 Tage Quarantäne!

Hier sollte die BAZ mal besser Abklären.

Bei anderen Viren kann das anders sein.

Bisher gibt es auf dem Markt einen kommerziellen Test der halbwegs spezifisch ist. (Abbott), aber selbst dieser hat eine zu hohe falsch-positiv Rate. Das Problem ist halt auch welche AK man detektiert. IgM ist meiste unspezifischer. IgA erst recht. Sinn macht da primär IgG

[Alle Kommentare anzeigen](#) ▼

MEHR ZUM THEMA

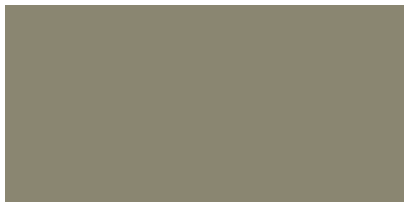


Corona-Medienkonferenz

«Die Antikörpertests machen derzeit keinen Sinn»

Experten des Bundes gaben Informationen und Antworten zur aktuellen Lage und den geplanten Lockerungen.

20.04.2020



Abo+ Corona-Schnelltest

«Sie waren wohl in Kontakt mit dem Virus»

Ein Pikser in den Finger, und in wenigen Minuten soll man wissen, ob man Corona hatte. Was taugt der neue Antikörpertest? Ein Selbstversuch.

24.04.2020

Tages-Anzeiger

[Startseite](#) [E-Paper](#) [Impressum](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Kontaktformular](#) [Abo absc](#)

▼ [Alle Medien von Tamedia](#)